

## Jahresbericht 2024

Nachdem im Vorjahr viele Bauarbeiten stattgefunden hatten, für die Solarinstallation, zwei Klassenzimmer, nötige Überdachungen, ein Wächterhaus und bessere Stauräume, war es 2024 in dieser Hinsicht etwas ruhiger, außer anfallenden Reparaturarbeiten an den älteren Klassenräumen wurden die Solaranlage und vor allem unser Lehmhaus verbessert: durch ein Mini-Esszimmer mit Spülbecken und eine Toilette mit Anschluss an unsere Klärgrube wurde es auch für einen Gast ein akzeptabler Wohnraum mitten in unserer Schule. Bisher war es schon seit Jahren ein Ruhe- und Schlafraum, der die intensiven Arbeitsaufenthalte trotz fortschreitendem Alter für uns möglich machte.

So wurde dieses Jahr hauptsächlich ein Jahr der pädagogischen Arbeit mit Einbeziehung des IT-Materials aus Deutschland. Zusätzlich hatten wir in Europa gebrauchte Kopierer und Drucker erstanden, die wir als Beipack in einem Container nach Gambia schicken und wohlbehalten in die Schule bringen konnten. So wurde auch das Büro von M.Ndiaye und M.Diallo in jeder Hinsicht funktionstüchtig.

Seit Oktober des Vorjahres waren die Sachspenden der Freiburger Schulen nach und nach installiert und in Gebrauch genommen worden, unterstützt durch die von Tukulere Wamu e.V. finanzierte Solarinstallation. Jetzt war wichtig, die Lehrer'innen zum pädagogischen Einsatz zu animieren und entsprechend weiterzubilden, was eine fast tägliche Aufgabe für uns und besonders für Monsieur Diallo war, der zum Glück der richtige Mann dafür ist.

So konnten die interaktiven Whiteboardtafeln schon im ersten Gebrauchsjahr zu einem guten pädagogischen Instrument werden und zugleich die Motivation unserer Schüler beflügeln.

Es war auch ein motivierender Faktor für die Lehrer, die im neuen Schuljahr ab Oktober unsere erste kleine Collège-Klasse unterrichteten. Wie bei Privatschulen üblich, werden die verschiedenen Fächer von pensionierten, oder Lehrern anderer Schulen unterrichtet, gegen ein moderates Stundenentgelt. Für uns war es dadurch möglich, dieses Jahr endlich über die Elementarstufe hinauszuwachsen.



Unsere Besonderheit: schon ab dem ersten Schuljahr neben Englisch- auch Deutschunterricht für unsere Schüler, mit einer Lehrerin, die schon mehrere Austauschklassen nach Deutschland begleitet hatte und begeistert war, eine funktionstüchtige Whiteboardtafel vorzufinden. Ihr Unterricht ist entsprechend abwechslungsreich und ihre Schüler sind begeistert dabei, können inzwischen schon selbst damit umgehen. 2024 war für unsere Schule also ein gutes pädagogisches Jahr voller positiver Aussichten.

Das gute Schulambiente konnte unser neues Mitglied Juliane bei ihrem Besuch zum Jahresende erfahren, wo sie es mit mir im Lehmhaus „hautnah“ erlebte und spontan bei der „Kermess“ mitwirkte, bevor wir zusammen eine Reise durch die Umgebung und bis Gambia unternehmen konnten, die wir nicht so schnell vergessen werden.

Im Kunsthandwerkdorf hatte Anfang des Jahres das kleine Restaurant sein Debüt gefeiert und konnte im Februar bei ihrem Aufenthalt in Kaolack unser neues Mitglied Sylvia verköstigen, die auch sofort mit Erfolg Reklame bei den Wahlbeobachtern aus Europa machte, die wegen der annullierten Wahlen umsonst gekommen waren und sich etwas langweilten. Sie waren ganz begeistert von dem kulinarischen Genuss und dem freundlichen Empfang mit interessanten Gesprächen. Leider haben die unruhigen Zeiten in diesem Frühjahr 2024, mit den schließlich verschobenen Wahlen und groem Aufruhr im ganzen Land auch Kaolack nicht verschont, worunter auch unser kleines Restaurant gelitten hat. Der erste Elan wurde gebrochen, aber immerhin finden eine Köchin mit Helferin hier seither ihr Auskommen, ab und an unterstützt durch den Verkauf kleiner Ausstellungs-Objekte.

Überall ist Geduld und „langer Atem“ angesagt, wichtig ist, dass es weiter geht und dann die nächste gute Gelegenheit genutzt wird, um eine neue Etappe zu beginnen, zum Beispiel für Ausbildung...

In diesem Sinne werden unsere Mitarbeiter vor Ort weiter arbeiten, aktiv begleitet von Lamine Wilane, der zwar viele Aufgaben inzwischen delegiert, aber immer als treibende Kraft und Koordinator unsere „Imagine Nord-Süd“ - Projekte voranbringt.



*Illustration 1: mit roten T-shirts: unsere Mitarbeiter, mit weißen der Elternbeirat*

Wir danken allen Unterstützern, ohne die wir es nicht schaffen könnten, und wünschen ihnen und uns das Beste im Jahr 2025.